



Mehr als 200 ältere Bürgerinnen und Bürger kamen zum ersten Großen Seniorennachmittag in die Turnhalle.

Foto: ma

Rebland 28.2.2008

Kultur für Senioren

Seniorennachmittag in Gottenheim war ein großer Erfolg

Gottenheim. „Um das kulturelle und gesellschaftliche Angebot für ältere Menschen in Gottenheim auszubauen, will die Gemeinde künftig regelmäßig große Seniorennachmittage veranstalten“, hatte Bürgermeister Volker Kieber in der persönlichen Einladung an die älteren Mitbürger geschrieben. Um Ilse Hess und ihr Team vom Altenwerk zu entlasten hatte der Bürgermeister Ende 2007 die Organisation eines Seniorennachmittages in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule in Angriff genommen. Integriert in das bunte Programm des Nachmittags wurde die Vorführung von Filmen über die 900-Jahr-Feier, die der Gottenheimer Filmemacher Dagobert Stöhr 1986 gedreht hatte. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Männergesangsverein.

Am vergangenen Freitag, 22. Februar, war es endlich so weit. Insgesamt 140 Anmeldungen waren zuvor im Rathaus eingegangen. „Viele der Eingeladenen kamen zu mir ins Rathaus, um persönlich die Anmeldung abzugeben“, freute sich der Bürgermeister über das Interesse der Senioren. Doch von der stolzen

Anzahl der 220 Bürgerinnen und Bürgern am Freitagnachmittag waren Bürgermeister Kieber und die bewirtenden Landfrauen dann doch überrascht. Als Volker Kieber die Senioren schließlich begrüßte, dankten diese mit einem anhaltenden Applaus für die Einladung. Und es wurde ein unterhaltsamer und interessanter Nachmittag. Bis in den Abend saßen die älteren Bürgerinnen und Bürger plaudernd beisammen und erinnerten sich an alte Zeiten oder tauschten Neuigkeiten aus. Besonders die gezeigten Filme sorgten für Gesprächsstoff. „Als zum Schluss auch noch das Badnerlied mitgesungen wurde, war mir klar, dass das Publikum vom Festjahr 1986 wieder eingeholt worden war“, freute sich Filmemacher Stöhr über die positive Resonanz.

„Wir wollen mit der Organisation dieses Tages auch die Zusammenarbeit der engagierten Vereine und Gruppen verstärken, ein Netzwerk zur Unterstützung der Senioren bilden“, so der Bürgermeister. Dies ist gelungen. Und noch mehr: Die Senioren hatten einen richtig schönen Nachmittag. (ma)